

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 193.

Montag den 12. Juli.

1858.

Ein Wort über das Baden *).

Die Schule kann sich nur freuen, wenn die Gelegenheit, während der Sommermonate die Wohlthat des Flussbades zu genießen, von recht vielen ihrer Schüler benutzt wird; allein sie muß dabei gar manche Bedingung als unerlässlich voraussetzen, wenn ihre Freude an diesem Genuß gerechtfertigt sein soll. Hoffentlich dankt es uns das Aelternhaus, wenn wir uns einmal offen in aller Kürze auch darüber aussprechen.

Es kann uns nicht beikommen, den Nutzen des kalten Bades hier nachzuweisen, oder es ohne weiteres einem jeden unserer Zöglinge als heilsam oder gar nothwendig anzupfehlen; denn jene Nachweisung würde überflüssig, diese Empfehlung gewissenlos sein, weil Eins nicht für Alle sich schickt und der Lehrer dem Arzte nicht vorgreifen soll mit seinem Urtheil. Das aber dürfen wir aussprechen, daß wir es im Allgemeinen für sehr heilsam halten, daß unsere Jugend im kalten Wasserbade sich stärke, und sich mit dem Elemente, in welchem der Schöpfer so viel Lebenskraft strömen läßt, hinlänglich vertraut mache und es beherrschen lerne nach dem von Gott selbst dem Menschen verliehenen Vorrechte. Man bade also, aber man bade vernünftig und zu vernünftigem Zwecke. — „Was heißt das?“ Versuchen wir die Frage zu beantworten!

Vernünftig badet ein Mensch, wenn er dabei nicht etwa nur, wie das Thier, der Lust folgt, welche eben nur das augenblicklich Angenehme der Kühlung oder die sofortige Beseitigung des unbehaglichen Gefühls der Hitze sucht, weil die Willenskraft fehlt, sie ruhig zu ertragen, — sondern sich dabei durch Gründe bestimmen läßt, welche in der pflichtmäßigen Sorge für seine Gesundheit beruhend sind. Daher muß beim Baden des vernünftigen Menschen alles vermieden werden, was mit dem letzten Zwecke, Erhaltung und Kräftigung der Gesundheit, nicht vereinbar ist. Diesem Zwecke aber zu entsprechen, wähle man a) die rechte Zeit; — nach unserem Dafürhalten sind nur die späteren Nachmittagsstunden den Schülern zur Benutzung des Flussbades zu empfehlen; — b) den rechten Ort, wo man — wie in unserer trefflichen Schwimmschule und Badeanstalt — mit Sicherheit baden kann, weil weder das Leben noch die Stralichkeit dabei in Gefahr kommt; — c) benutze man beim Baden, wo irgend möglich, die Gelegenheit, schwimmen zu lernen, wodurch erst so recht eigentlich die Herrschaft über das Element erlangt wird, weshalb wir wünschen müssen, alle unsere Schüler mögen das Flussbad dazu benutzen, besonders da ihnen kaum irgendwo bessere Gelegenheit dazu geboten werden dürfte, als eben hier; d) verweile man nicht zu lange im Wasser, noch bade man mehr als einmal des Tages; beides erschläft, statt zu stärken, nicht zu denken des unsittlichen Unfuges, welcher mit einem langen Herumliegen im Wasser so häufig verbunden ist; wir halten es unbedingt für Ueberfluß, viel länger als eine volle Stunde in der Badeanstalt zu verweilen, da diese Zeit zur Erreichung des vernünftigen Badezweckes vollkommen hinreicht.

Wächten die verehrten Aelteren, von denen wir annehmen, daß

*) Mittheilungen der allgem. Bürgerschule zu Leipzig.

sie ihre Kinder, unsere lieben Zöglinge, nie ohne ihr Vorwissen baden lassen, diese unsere Bemerkungen freundlich beachten, damit auch hierin Uebereinstimmung des Hauses und der Schule erreicht werde.

Tageskalender.

Stadttheater. Heute Montag den 12. Juli: **Ein mörderischer Faust.** Zauberposse mit Gesang und Tanz in vier Abtheilungen und einem Vorspiel: „Die Wette“ von P. F. Krautmann. Musik von Sené. Vorspiel: **Die Wette.** 1. Abtheilung: **Der Pact.** 2. Abtheilung: **Graf Strozmer.** 3. Abtheilung: **Die Sarsenistiu.** 4. Abtheilung: **Orientalische Wirren.** — In der 2. Abtheilung: **Los Toradores**, spanischer Nationaltanz, arrangirt von Frau. Rudolph, ausgeführt vom Corps de Ballet. 44. Abonnementvorstellung.

Sommertheater. Montag den 12. Juli, zum fünften Male: **Nur keinen Miethecontract**, oder: **Saben Sie Kinder?** Original-Posse mit Gesang in 1 Act von Saltingré. Musik von A. Lang. — **Er hat Recht.** Lustspiel in 1 Act von A. Wilhelm. — **Ein Stündchen in der Schule.** Vaudeville-Posse in 1 Act von W. Friedrich. Anfang 7 Uhr. — Zwei Stunden vor Beginn der Vorstellung Concert unter Leitung des Herrn Director Hauschild.

Abfahrt und Ankunft der Dampfwagen in Leipzig.

- Auf der Säch.-Bayerischen Staats-Eisenbahn:** A. Nach Hof: Abf. Morgs. 5 U., Morgens 7 U. 30 M., Vorm. 11 U. 30 M., Nachm. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. — Anf. Morgs. 8 U. 5 M., Nachm. 12 U. 20 M., Abds. 9 U. 15 M. u. Abds. 9 U. 45 M. — B. Nach Schwarzenberg: Abf. Morgs. 5 U., Morgs. 7 U. 30 M., Vorm. 11 U. 30 M. u. Abds. 6 U. 30 M. — Anf. Morgs. 8 U. 5 M., Nachm. 12 U. 20 M., Nachm. 4 U. 20 M. u. Abds. 9 U. 45 M.
- Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn:** A. Nach Berlin: Abf. Morgs. 5 U., Nachm. 2 U. — Anf. Nachm. 1 U., Abds. 8 U., Abds. 9 U. 45 M. — B. Nach Dresden: Abf. Morgs. 6 U., Morgs. 8 U. 45 M., Nachm. 2 U., Abds. 6 U. 30 M., Nachts 10 U. — Anf. Morgs. 6 U. 45 M., Vorm. 10 U., Nachm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M., Abds. 9 U. 45 M.
- Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn:** A. Nach Berlin: Abf. Morgs. 3 U., Morgs. 8 U. 45 M., Abds. 5 U., Abds. 6 U. (bis Wittenberg). — Anf. Vorm. 11 U. 50 M., Nachm. 12 U. 30 M. (aus Wittenberg), Abds. 5 U. 45 M., Nachts 11 U. 45 M. — B. Nach Magdeburg: Abf. Morgs. 7 U., Morgs. 7 U. 30 M., Mitt. 12 U., Abds. 6 U., Abds. 6 U. 30 M. (bis Cöthen), Nachts 10 U. — Anf. Morgs. 7 U. 30 M. (aus Cöthen), Morgs. 8 U. 35 M., Nachm. 12 U. 30 M., Nachm. 2 U. 15 M., Abds. 8 U. 30 M., Abds. 9 U. 30 M., Nachts 11 U. 45 M.
- Auf der Thüringischen Eisenbahn:** Abf. Morgs. 4 U. 45 M., Morgs. 7 U. 50 M., Vorm. 10 U. 55 M., Nachm. 1 U. 20 M., Abds. 6 U. 50 M. (nur bis Gotha), Nachts 10 U. 35 M. — Anf. Morgs. 4 U., Morgs. 7 U. 50 M. (von Gera), Nachm. 1 U., Nachm. 4 U. 35 M., Abds. 6 U., Abds. 9 U. 30 M.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

C. F. Kahnt, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt Nr. 16.**C. A. Klemm's** Musikalien-, Instrum.- und Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lilie.**C. Pomnis**, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.**Aug. Brach's** Photographisches Atelier ist Königsstraße Nr. 13 parterre (Ziegler's Haus). Aufnahme im Glasalon.**Adolf Elner's** photographisches Atelier, Georgenstraße Nr. 27, in unmittelbarer Nähe des Schützenhauses.**Optische Hülfsmittel und Luxusartikel** in stets guter Auswahl bei **Z. Reichmann**, Optiker, Laden: Barfußpfortchen Nr. 24.**F. M. Ziegler**, Pianof.-Fabr. Selbstgefertigte Flügel und Pianos in Tafelform. Verkauf und Vermietung Königsstraße Nr. 13.**Ein- und Verkauf** von Antiquitäten, Alterthümern und Kunstfachen bei **Schlesche & Köder** an der Pleiße Nr. 1, Barfußmühle.**Metallbuchstabenfabrik** von **S. A. Schwabe**, Dresdner Straße Nr. 30. Bestellungen werden auch angenommen bei Herrn **Emil Deckmann**, Petersstraße Nr. 14.**Sophien-Bad**, Reich's Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. **Dampfbäder** für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1 und Nachmittags von 4—8 Uhr. **Bannen- u. Saunbäder** zu jeder Tageszeit.**Auction**vielartiger Nachlassgegenstände im **Brühl Nr. 2**, 2 Treppen hoch, **Donnerstag den 15. Juli** u. ff. Tage früh 9—12, Nachmittags 3—6. Kataloge dazu im Eckgewölbe des **Plauenschen Hof's**, **Brühl Nr. 77**.**Große Pflanzen-Auction.****Montag den 19. Juli** d. J. beginnt die Versteigerung sämtlicher in den bekannten Gewächshäusern des **Löhrenschen Gartens** zu Leipzig befindlichen Kalt- und Warmhaus-Pflanzen, als: Orchideen, Baumfarren, Cacteen etc. und ist auf frankirtes Verlangen das Verzeichniß derselben bei mir oder dem Obergärtner Herrn **Tube** allhier zu erhalten.**Theodor Osten**, requ. Notar. (Katharinenstr. 12, 1. Et.)**Aufruf****zur Gründung einer Verlagsbuchhandlung auf Actien.**

Die Erfahrung unserer Tage hat gelehrt, dass verbundene Kräfte eher und leichter als eine vereinzelt Kraft grössere Unternehmungen zum Gedeihen und zur Einträglichkeit emporheben.

In einer die Erwartung übertreffenden Weise blühen die Actiengesellschaften; und gewiss verdienen sie allgemeine Unterstützung, wenn sie ausser dem Gewinn gleichzeitig das geistige Leben der Nation fördern. Ein derartiges Unternehmen edelster Art ist es, welches wir mit der Errichtung einer

Allgemeinen deutschen Verlagsanstalt

in Vorschlag bringen, dessen Entwurf wir Ihnen vorlegen und für welches wir um Ihre Betheiligung nachsuchen. Die Erwägung der beiden Thatsachen, dass unter den mehr als tausend bestehenden Buchhandlungen Deutschlands Zahlungseinstellungen oder gar Bankerotte selbst während der schwierigsten Handelskrisen zu den Ausnahmefällen gehören und dass selten ein deutscher Schriftsteller den Ertrag seiner geistigen Erzeugnisse auszubeuten im Stande ist, hat zu dem Plane geführt, eine Handlung zu begründen, welche nur gute, wahrhaft nützliche, allgemeine Bildung fördernde Bücher verlegt und ihren Verfassern anstatt eines festen einmaligen Honorars eine fortwährende Nutzniessung vom Ertrage ihrer Werke zufließen lässt. Wenn danach die Allgemeine deutsche Verlagsanstalt von dem Gewinne, welchen ein Buch abwirft, einen Theil beziehen soll, so hat sie doch weder das Risiko noch die Auslage eines Honorars zu tragen, kann Schriftstellern im günstigen Falle zu einer sehr ansehnlichen Einnahme verhelfen und der Lesewelt vorzügliche Schriften vorlegen, dabei aber zugleich den Unternehmern eine reichliche Verzinsung in Aussicht stellen. Wir verheissen keine goldenen Berge, erwarten aber mit Zuversicht, dass die Ausführung dieses Planes ein nutzbringendes Geschäft begründen wird und halten sogar einen glänzenden Erfolg für möglich.

In Actien zu 50 Thalern soll ein Stammvermögen von 500,000 Thalern und zwar vorerst die Summe von 25,000 Thalern aufgebracht, die Anstalt nach den beigefügten Statuten eingerichtet werden; sie soll in Leipzig, als dem Mittelpuncte des deutschen Buchhandels ihren Sitz haben. Doch ist das Unternehmen weit davon entfernt, ein Leipzigerisches sein zu wollen, es ist ein **allgemein deutsches**.

Zum Beitritt rufen wir darum nicht bloß Gelehrte, sondern alle Gönner und Beschützer des deutschen Schriftthums auf und legen ihnen die Förderung unseres Unternehmens, das gewiss einen weitgreifenden und segensreichen Einfluss gewinnen wird, recht dringend an's Herz. Das, was die Nation liest, macht ihre geistige Nahrung aus: schlechte Bücher erzeugen schlechte Bürger. Die Beschaffenheit der Schriften hängt aber wesentlich zusammen mit der pecuniären Stellung des Schriftstellers. Verschlechtert sich letztere auch in der Folge, wie es in den letzten zehn Jahren geschah, so muss bald darunter auch die Literatur selbst leiden; sie wird sich aber heben, innerlich gewinnen, wofern die Verbesserung gelingt, welche der vorgelegte Plan anstrebt. Mögen darum Alle, welche an der Lösung dieser Frage ernstlichen Antheil nehmen, sich an der Verwirklichung unseres Planes durch Actienzeichnungen betheiligen.

Leipzig, im Juli 1858.

Folgen zwanzig Unterschriften.Die Actienzeichnung erfolgt bei Herrn **Franz Kind**, Hôtel de Saxe.**Dresdener Papierfabrik.**Mit Bezugnahme auf unsere Aufforderung vom 16. Juni, die Begründung einer **Dresdener Papierfabrik** betreffend, machen wir hierdurch bekannt, daß der Schluß der Actienzeichnung auf**den 15. dieses Monats**

festgesetzt ist.

Da übrigens eine Repartition der Actien nicht stattfindet, so weisen wir noch darauf hin, daß, wenn bereits vor dem gestellten Termin die erforderliche Anzahl untergebracht ist, der Schluß der Zeichnung sofort eintritt und solcher sonach auch schon vor dem angegebenen Tage erfolgen kann.

Zeichnungen werden angenommen

in Leipzig bei Herren **Schirmer & Schlick** und
H. Küstner & Comp.

Dresden, den 7. Juli 1858.

Das Gründungs-Comité der Dresdner Papierfabrik.

Stadt- und Landbote für Leipzig, Pöggau, Zwenkau etc. erscheint Mittwochs und eignet sich zu Inseraten. Anzeigen à Zeile 5 S. Annahme bis Dienstag früh 8 Uhr. Expedition gr. Windmühlenstr. 48.

Für Blumenfreunde!

Der diesjährige **Harlemer Blumenwiebeln-Katalog** von **E. Kruss** aus **Cassenheim** bei **Harlem** in **Holland** ist erschienen und bei Unterzeichnetem gratis zu haben.
C. C. Poetsch, Petersstraße Nr. 19.

Unterricht

wird erteilt in allen feinen weiblichen Arbeiten für Kinder von 4 Jahren, so wie auch größere werden angenommen gegen billiges Honorar. Auch werden daselbst Pugarbeiten aller Art gefertigt. Auch Waschhauben werden angenommen Reichels Garten, Restauration von **Emil Geißler**, Zimmerstraße Nr. 5.

Gründlichen billigen Unterricht in der franzöf. und engl. Sprache, Mathematik, Geschichte, Geographie und Physik erteile ich sowohl in meiner Wohnung, Colonnadenstraße Nr. 9, als auch in der der Unterricht nehmenden. **O. B. Ramshorn.**

Vom 10. Juli an sind meine Arbeits-Locale Mittelgebäude, Ecke der Erdmannstraße in Reichels Garten.
Franz Schneider,
Holzbildhauer.

Meine Wohnung ist **ThomasKirchhof Nr. 12, 1 Tr. hoch.**
C. W. Barth.

Goldrahmen zu Bildern und Spiegeln, Kronleuchter u. s. w. werden billig restaurirt und neu vergoldet. Bestellungen werden **Neumarkt Nr. 42** im Korbmachergewölbe bei **Herrn Schumpelt** angenommen.

Thüren und Fensterrahmen u. s. w. werden gut gestrichen und lackirt. Adressen bittet man **Thomasg. 7** im Gewölbe abzugeben.

Kaufloose 2. Classe Compagnie-Scheine

in $\frac{1}{8}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{1}$

zu 20 Achtel-Loosen
à 1 Thaler Einzahlung pro Classe

empfehl

Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.

Meine Dampf- und Kunstwäscherei

befindet sich von jetzt an **Holzgasse Nr. 2, 1. Etage**, und empfehle ich mich wiederholt zum Waschen und Reinigen aller Arten von seidnen und wollenen Stoffen, ohne allen Schaden für die Farben, unter Zusicherung billigster und schnellster Bedienung.
Leipzig, den 11. Juli 1858.
J. verw. Froberger.

Die beliebten englischen Barège sind in großer Auswahl wieder eingetroffen.
Carl Forbrich.

Die rühmlichst bekannte

Bergmanns

Zahnpasta à Töpfchen 3 π und 6 π ,
Zahnpasta à Paquet 4 π und 7 $\frac{1}{2}$ π
ist wieder in frischer Sendung eingetroffen und empfehlen
Theodor Pfizmann,
Markt, Bühnengewölbe Nr. 35.
C. F. Schubert, Brühl 61.

Johann Maria Farina

aus

Cöln am Rhein,

Lager von echtem Eau de Cologne zum Verkauf im Ganzen und Einzelnen zu Fabrikpreisen

Markt Nr. 12,

1. Etage,
Engel-Apotheke.

* Ausverkauf von gestickten Einsätzen, Spitzen, Tülls, Canevas, Schleiern, Blonden, Taschen, Börsen, fertigen Stickereien, Häkel- und Filet-Arbeiten, Handschuhen, Cravatten, Schlipsen und Modebändern bei **Carl Brück**, Grimma'sche Straße 4/6.

Eine kleine Partie

schöne weiße Speise-, Suppen- und Dessert-Teller von Porzellan empfang aus einer berühmten Fabrik in Böhmen und verkaufe dieselben im Duzend sehr billig.

Theodor Pfizmann,
Markt, Bühnen Nr. 35.

Kohlensaures Wasser à Fl. 2 π ,

Soda-Wasser : : 2 $\frac{1}{2}$ π .

Kohlensaures Wasser in Ballons zu 30 Pfd. 1 π .
Leere Flaschen werden zu 1 π zurückgenommen.

Hofapotheke zum weissen Adler.

Elegante
Regen- und Sonnenschirme
werden billig verkauft, alle in dieses Fach einschlagende Reparaturen schnell und billig gefertigt und alte Gestelle mit neuen Zeugen bezogen in der Schirmfabrik von **A. Wande** in Auerbachs Hofe.

Sohlen-Oleat.

Das erste vorzüglichste Product, welches nach Vorschrift gebraucht die Sohlen wasserdicht und fast unvertilgbar macht, verkaufen für hier nur allein echt, die Flasche zu 4—5 Paar Sohlen ausreichend, à 2 π .

Albert Anders, Grimm. Str. **C. W. Pohl**, Zeiger Str.
Moriz Stierba, Gerberstraße. **C. L. Pfugner**, Frkf. Str.
Carl Schönberg, Glockenstraße. **Alex. Haberland**, Flschg.
Julius Kiepling, Dresdner Straße und
W. Thorschmidt, Schützenstraße.

Ein ganz in der Nähe von Leipzig belegenes schönes Landgut mit oder ohne Feld ist aus freier Hand zu verkaufen durch
Dr. Gustav Haubold.

Ein 100töniges Accordion,

elegant gebaut, von starkem Ton, aus einer auswärtigen berühmten Fabrik, ist für den billigen Preis von 20 Thlr. zu haben bei
Edmund Stoll, Neumarkt 7.

Zu verkaufen ist ein langer Tisch, passend in einen Garten oder Schenkwirtschaft, 1 Kl. Sopha, 1 Brodschrank, 1 Nachstuhl, 1 Ausziehtisch, einige Lampen und 20 π Rosshaare Johannisg. 10 part.

Zu verkaufen sind mehrere alte noch brauchbare Fenster **Reichsstr. 2** durch den Hausmann daselbst.

Offerte für Stellmacher etc.

Eine Partie im Winter geschlagene Nuthölzer, als ziemlich starke Linden, Kirschbäume, Kastanien, Ahorn, Weißbuche liegt zum Verkauf in
Lehmanns Garten durch den Hausmann daselbst.

Große vollblühende Oleander

sind zu verkaufen bei **W. Forstbohm** in Taucha.



Ausländische Vögel.

Eine große Auswahl von Papageien von allen Farben, alle sehr zahm und sprechend, auch verschiedene kleinere Vögel, auch Undulatus, Inseparables und ein sehr schöner Königstörche sind zum Verkauf auf einige Tage im goldenen Arm, Petersstraße Nr. 15.

Franz Maris jun.



Die echten F. F. Salesler Salon-Kohlen.

Die bekannten gräßlichen böhmischen guten Patent-Braunkohlen, allerbeste Zwickauer Steinkohlen und feinste Gas-Coaks, richtiges Maas, frei bis in das Haus, in ganzen Loten zu billigsten Preisen verkauft im F. F. Salesler Salon-Kohlen-Magazin

Emilie Höbold.

Echte Bremer Cigarren No. 14

das Tausend 12 π , 25 Stück 10 π , 8 Stück 2 1/2 π empfiehlt als etwas ganz Ausgezeichnetes

Anton Fischer jun.,
Hainstraße Nr. 7 im Stern.

C. F. Zelbig, Hainstraße Nr. 19,

empfehlen 25 Stück ff. Londres für 7 1/2, 10 und 12 1/2 π , Ambalema 7 1/2 π , reine Cuba und Cabanas 10 π , auch ist daselbst eine Partie seidenes Band zu verkaufen.

Cigarren.

Als 3 Pfennig-Cigarre zeichnet sich Nr. 57 auf meinem Lager als besonders aus, und kann ich solche mit Recht als höchst preiswerth empfehlen. Bernhard Voigt, Tauchaer Straße 1.

Speise-Wein

pr. Flasche 5 π gr. im Duzend bedeutend billiger, empfiehlt W. Thorschmidt, Schützenstraße Nr. 6.

Dampf-Kaffee!

Echten Mokka-, Tellichery- und feinsten Java-Kaffee, täglich frisch gebrannt, so wie

f. Raffinade in Broden das Pfd. 60-56 \mathcal{L} und gemahlene Mells das Pfd. 48 \mathcal{L} empfiehlt

Julius Kiepling, Dresdner Straße Nr. 57.

Dampf-Kaffee,

täglich frisch gebrannt, empfiehlt zu verschiedenen Preisen billigt Oscar Maune, Thomasgäßchen.

Besten Weinessig

zum Einsetzen der Früchte, so wie auch Estragon-Essig empfehlen Weidenhammer & Gebhardt.

Echter Limburger Sahnenkäse, ausgezeichnet im Geschmack, in kleinen Steinen von 3 bis 4 π billigt bei C. W. Stodt, Zeiger Straße.

Uhren aller Art,
Gold- und Silbertreffen, Münzen,
alterthümliche Schmucksachen in Gold und Silber,
Diamanten u. kauft stets zu höchsten Preisen

C. Ferdinand Schultze,
Brühl Nr. 24 im Gewölbe,
Kraufs Hof vis à vis.

Altes feines Porzellan,

Figuren, Vasen, Dosen, Service u. kauft stets zu hohen Preisen
Ishiesche & Röder, Barfußmühle.

Altes Kupfer, Zinn, Messing und Blei kauft fortwährend die
Gasmesserfabrik in Connewitz.

Eine gebrauchte Dachrinne wird sofort zu kaufen gesucht, auch etwas Dachsteine.

Reudniger Straße 1 B.

Ein Steindrucker

für Gravir- und Federarbeit findet gute Condition bei J. G. Bach.

Steindrucker-Gesuch.

Ein guter Steindrucker wird zum baldigsten Antritt gesucht. Alles Nähere in der Papierhandlung des Herrn Carl Restmann.

Gesuch von Knopfarbeitern.

Seibte Knopfarbeiter finden bei guten Löhnen in meiner Perlmutternopffabrik dauernde Beschäftigung.
Halle a. d. S. den 10. Juli 1858. Albert Röhrig.

Einen Lehrling von rechtlichen Aeltern sucht S. Eule, Bergolder, kleine Fleischergasse Nr. 24.

Gesucht wird ein ordnungsliebender, freundlicher, gewandter Kellner, schwarzes Kreuz.

Zum sofortigen Antritt wird ein Kellner in ein Sommerlocal gesucht im Alter von 18-19 Jahren und ist das Nähere zu erfahren Brühl Nr. 34.

Gesucht wird ein kräftiger Bursche, der schon in einer Feuerwerkstatt war, Antonstraße Nr. 5.

Gesucht wird f. 1. Aug. für eine Dame v. Stande eine schmutze kräft. Jungem., die als solche dauernd diene, Reichsstr. 9, 2 Et. r.

Ein ordentliches reinliches Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann, in allen häuslichen Arbeiten erfahren und mit guten Zeugnissen versehen ist, findet bis zum 15. August bei einer anständigen Herrschaft Dienst. Zu melden zwischen 4-7 Uhr Bahnhofstraße Nr. 3 parterre links.

Gesucht wird ein eheliches, mit der häuslichen Arbeit vertrautes Mädchen zum 1. August. Schützenstraße Nr. 27, 1 Tr. zu melden mit Buch.

Gesucht wird sofort auf ein Rittergut in der Nähe eine einfache, accurate u. gebildete Frau oder ein dgl. Mädchen in mittlern Jahren zur Pflege zweier Kinder von 1 1/2 u. 3 Jahren gegen guten Gehalt bei vorzüglicher Behandlung. Näheres Reichsstrasse 9, 2. Et. rechts.

Gesucht wird zum 15. Juli ein anständiges Mädchen (Lohn 20 Thlr.) Ritterstraße Nr. 34, 4. Etage.

Gesucht wird zum 1. Aug. ein Mädchen für Küche u. Hausarbeit. Solche, welche längere Zeit bei einer Herrschaft waren, mögen sich mit Buch melden Fleischerg., Stadt Gotha, 2 Tr. l.

Gesucht

wird ein junges, an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen für ein Kind und Hausarbeit zum 1. August Univeritätsstraße Nr. 19, im Hofe quervor 3 Treppen.

Ein Kindermädchen oder Wuhme mit guten Attesten wird für ein Kind gesucht Burgstraße Nr. 18, 2. Etage.

Gesucht wird eine Aufwärterin
lange Straße Nr. 44, 1. Etage.

Es kann noch bei einigen Herren das Kleiderreinigen übernommen werden oder Aufwartung bei einem älteren Herrn. Adressen unter G. S. in der Expedition dieses Blattes.

Ein geübter, gebildeter Dictandschreiber, auch Stenograph, sucht noch einige Beschäftigung. Tauch. Str. 10A, 3 Tr.

Ein rechtlicher Mann, dessen Geschäft ihm täglich einige Stunden müßige Zeit läßt, wünscht dieselben auszufüllen, sei es mit einer Arbeit welche es wolle. Werthe Adressen werden erbeten N. S. 110. poste restante Leipzig.

Gesuch.

Ein an Ordnung gewöhntes Mädchen, welches über 4 Jahre bei ihrer Herrschaft ist und gute Atteste aufzuweisen hat, sucht unter bescheidenen Ansprüchen bis 1. oder 15. Aug. einen Dienst bei ein Paar Leuten für Alles oder auch für Jungemagd. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 17 parterre.

Ein ansehnliches Mädchen, im Schneidern und weiblichen Arbeiten sehr geschickt, wünschte sehr gern eine Stelle als Verkäuferin oder bei einer Herrschaft, auch würde sie mit auf Reisen gehn. Näheres Nicolaistraße Nr. 14 im Hofe 1 Treppe.

Ein solides Mädchen in gesetzten Jahren sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Verkäuferin, oder noch lieber Wirthschafterin eines einzelnen Herrn.

Adressen bittet man abzugeben große Fleischergasse Nr. 6, Glashandlung der Madame Wagner.

Ein Mädchen sucht auf 4 Wochen bei anständigen Leuten ein Unterkommen. Näheres Café Leipzig, Schützenstraße Nr. 12.

Ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen, welches im Kochen und Nähen nicht ganz unerfahren ist, sucht bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst. Zu erfragen große Fleischergasse Nr. 2, 3 Treppen bei der Herrschaft.

Gesucht wird von einem ehrlichen, fleißigen u. willigen Mädchen sogleich oder später ein Dienst für Alles. Moritzstraße 11, 1. Et.

Ein gewandtes junges Mädchen, in allen weiblichen Arbeiten erfahren, welches von der Herrschaft gut empfohlen werden kann, sucht zum 1. August a. c. einen Dienst als Jungemagd.

Zu erfragen bei der jetzigen Herrschaft, Universitätsstraße Nr. 19, im Hofe quervor 3 Treppen hoch.

Ein Mädchen aus Thüringen, in der Küche wohl erfahren, sucht bis 15. d. M. einen Dienst. Adressen bitte ich niederzulegen Auerbachs Hof im Fleischgeschäft.

Ein Mädchen von 18 Jahren, welches sich gern und willig jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht zum 15. Juli einen Dienst für häusliche Arbeit oder auch für Kinder.

Das Nähere Kreuzstraße Nr. 7 parterre.

Eine junge Frauensperson von gesetzten Jahren sucht in anständigen Familien Beschäftigung als Wartefrau. Geehrte Adr. bittet man Burgstraße Nr. 6 in der Speisewirtschaft abzugeben.

Logis = Besuch.

Eine Familienwohnung, 5-8 Stuben nebst Zubehör, womöglich mit Garten, Michaelis d. J. beziehbar, wird von einem zahlungsfähigen Kaufmann zu miethen gesucht. Adr. sign. T. 10. befördert die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird von einem kinderlosen Kaufmann ein Familienlogis von 150-300 fl , auch darüber, von Michaelis ab. Adressen bittet man abzugeben Painstraße Nr. 21, 2. Etage.

Zu miethen gesucht wird bis Michaelis ein kleines Familien-Logis von ein Paar pünctlich zahlenden Leuten ohne Kinder in der Gerberstraße, Reichstraße oder deren Nähe, im Preis von 40 bis 60 fl . Adressen bittet man Reichstraße Nr. 43 im Gewölbe abzugeben.

Gesucht wird ein kleines Logis zu Michaelis von pünctlich zahlenden Leuten ohne Kinder im Preise von 50-80 fl , gleichviel ob Stadt oder Vorstadt. Adressen wolle man gef. abgeben Thomaskirchhof Nr. 3 parterre.

Zu miethen gesucht werden von einer anständigen Familie 2 geräumige Zimmer mit 3 Betten, möglichst mit Gebrauch der Küche, auf 6 Monate. Offerten mit Angabe des Preises bittet man gef. unter der Adresse J. C. Stadt Wien niederzulegen.

NB. Am liebsten in der Vorstadt.

Gesucht wird zu Michaelis eine Wohnung, Stube, ein Paar Kammern u. s. w. ohne Meubles, unter besonderem Verschluß, für einen ältlichen Herrn, im Preise von 50-60 Thlr . und in der Gegend der äußern Zeiger Straße, woselbst Anerbietungen bei F. S. Wiek, Nr. 22g parterre abzureichen sind.

Zu miethen gesucht wird in der innern Stadt oder Dresdner Straße eine Stube, 1 Treppe hoch, im Preise von 30 bis 50 Thlr . Adressen unter der Chiffre A. A. H. 3. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Garçonlogis = Besuch.

Gesucht wird von einem einzelnen Herrn ein unmeublirtes Garçonlogis, bestehend aus 2 Stuben oder einer Stube und Kammer, nicht über 3 Treppen hoch, in der innern Stadt. Adressen sind abzugeben große Feuerstraße beim Hausmann.

Zu vermieten oder zu verkaufen sind Johannisgasse 15, 1 Treppe, 2 Mahagoni-Instrumente von gutem Ton.

Eine große Niederlage ist zu vermieten
Reudniger Straße Nr. 1 B.

Zu vermieten und Michaelis a. c. zu beziehen ist eine 3. Etage von 4 Stuben, 3 Kammern nebst Zubehör für jährlich 160 fl Mietzins.

Näheres Windmühlenstraße Nr. 17 parterre.

Zu vermieten ist ein gut meublirtes Zimmer mit sehr freundlicher Aussicht an einen Kaufmann oder Beamten.
Salomonstraße Nr. 3, 2 Treppen rechts.

Nicolaistraße Nr. 38, 2. Etage rechts sind ein oder zwei meublirte Zimmer sogleich zu vermieten.

Zu vermieten ist eine schön gelegene Stube und Kammer, so wie ein Pianoforte durch F. Whistling, Centralhalle.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube vorn heraus Painstraße Nr. 15, 2 Treppen.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine fein meublirte Stube Burgstraße Nr. 22, 1 Treppe.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen an einen oder zwei Herren Alexanderstraße Nr. 2 parterre rechts.

Eine meublirte Stube, Kammer, auch Bett, ist vom 1. Aug. zu vermieten Weststraße, Café Braun, Hintergebäude 2 1/2 Tr.

Eine freundliche Stube ohne Meubles ist an einen Herrn oder Dame zu vermieten. Reudnitz, Gemeindegasse in Herrn Vergolder Prächels Haus 2. Etage.

Zwei ordentliche Mannspersonen können Schlafstelle erhalten
Mittelstraße Nr. 31, 2 Treppen rechts.

Offen ist eine Schlafstelle für Mannspersonen Frankfurter Straße Nr. 54, 3 Lilien bei Derwort.

Offen ist für einen ledigen Herrn eine Schlafstelle in einem heizbaren Stübchen Dresdner Straße Nr. 5 im Hofe 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle
Schützenstraße Nr. 18, 3 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle an eine solide Mannsperson Webergasse Nr. 1, 2 Treppen vorn heraus.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen Nicolaistraße Nr. 38 im Hofe links 2 Treppen.

Stereoskopen-Ausstellung

Burgstraße Nr. 8 im Gartengebäude.

Insel Buen Retiro.

Heute Montag Concert.

Anfang 6 Uhr. Das Musikchor von W. Wend.

Odeon.

Heute Montag Concert und Ballmusik.

Anfang 7 Uhr.
A. Herrmann.

Wiener Saal. Heute Montag Tanzergaugen. Anfang 7 Uhr.

Wiener Saal.
Heute Abend ladet zu Schweinsknöcheln mit Klößen, gesellschaftlichem Kegelschieben und Tanzmusik ergebenst ein
S. Raundorf.

Zur Nachricht!

Das gestern wegen der ungünstigsten Witterung unterbliebene Scheiben- und Sternschießen der I. Comp. in Eutritsch wird später abgehalten werden. Die bereits ausgegebenen Entree-Billets bleiben gültig.
Der Comite der I. Comp.

Restauration zum Forsthaus.

Heute Montag

Grosses Concert von Carl Welcker

unter Mitwirkung des Musikdirectors

B. Meyer mit seinen zwei Söhnen Hugo und Felix,

Violinvirtuosen aus Berlin.

Anfang 7 Uhr. Entree à Person 2 1/2 Ngr. Näheres die Programme.

Leipziger Salon.

Heute Montag starkbesetzte Tanzmusik.

Anfang 7 Uhr.

Adolf Heyne,
Besitzer des Leipziger Salons.**COLOSSEUM.** Heute Montag
Tanzvergnügen.**Peterschießgraben.**

Heute Montag Tanzmusik. Anfang 7 Uhr.

F. G. Dietze.

Stütz.

Heute Montag

Extra-Concert

mit

großem Feuerwerk.

NB. Heute Schlachtfest.

Gosenthal.

Zu dem heute veranstalteten Blumenfeste für die schöne Damenwelt ladet Freunde und Gönner bestens ein

Tanzmusik.

C. Bartmann.

NB. Für eine reichhaltige Speisekarte, so wie für Bratwurst mit Salat, f. Gose und Lagerbier ist bestens geforgt.

D. O.

RESTAURATION hohe Strasse No. 7.

Heute großes Schlachtfest; von 8 Uhr an Wellfleisch. Lagerbier extra ff.

Hob. Peters, hohe Straße Nr. 7.

Waldschlößchen zu Gohlis.

Heute Montag Schlachtfest, so wie alle Tage frischen Kuchen, wozu einladet

A. Seyser.

Restauration zur grünen Schenke.

Heute Abend Allerlei mit Cotelettes oder Zunge. Werneßgrüner ff.

C. Schönfelder.

Vereins-Brauerei. Heute Allerlei.**Staudens Ruhe!**

Heute Allerlei mit Cotelettes oder Zunge.

P. Dittmann.

Kleiner Kuchengarten.

Heute Abend Allerlei, div. Obst- und Kaffee- kuchen, feine Biere etc.

Pragers Kaffeegarten.

Heute Abend Allerlei mit Cotelettes, wobei gutes Bier und sehr feine Gose bestens empfohlen wird.

Felsenteller bei Lindenau.

Heute Abend von 6 Uhr an Speckfuchen.

Restauration von J. G. Krempler, Ritterstraße Nr. 11,

ladet heute Abend zu Schweinsknöcheln mit Klößen und einem guten Töpfchen Lagerbier ergebenst ein.

Die Brandbäckerei

empfehlte Speckfuchen von 5 Uhr an, Kirschfuchen mit saurer Sahne, Stachelbeer- und verschiedenen Kaffee- kuchen, wozu ergebenst einladet

E. Dentschel.

Jacobs Restauration, Promenadenstraße, ladet heute zu Völkelschweinskeule mit Klößen freundlichst ein. Das Bier ist ff.

Gosenschenke in Eutritsch.

Zum Schlachtfest ladet freundlichst ein

H. Fischer.

Drei Lilien in Meudnis.

Heute Allerlei mit Cotelettes, Lende oder Zunge, wozu freundlichst einladet

W. Sahn.

Drei Mohren.

Heute Allerlei mit Cotelettes oder Zunge, wozu freundlichst einladet

F. Rudolph.

NB. Morgen Lende.

Mödnitzer Bierstube.

Heute Schlachtfest, früh Wellfleisch, Abends Wurstsuppe, Brat- und frische Wurst, wozu ergebenst einladet

C. W. Kämpf,

Kleine Fleischergasse Nr. 6.

NB. Das Mödnitzer so wie das Hohenstädter Lagerbier ist ff.

Heute Abend ladet zu Wurstsuppe und Cotelettes mit Allerlei ergebenst ein

Emil Seifler in Reichels Garten.

NB. Geselliges Kegelschieben.

Zur grünen Eiche in Lindenau.

Heute Abend von 6 Uhr an Speck- und Zwiebelkuchen und frisch gekochten Schinken, wozu höflichst einladet

Ch. Wolf.

Heute Montag Schlachtfest, so wie alle Tage frischen Kuchen, wozu einladet

A. Seyser.

Restauration zur grünen Schenke.

Heute Abend Allerlei mit Cotelettes oder Zunge. Werneßgrüner ff.

C. Schönfelder.

Vereins-Brauerei. Heute Allerlei.**Staudens Ruhe!**

Heute Allerlei mit Cotelettes oder Zunge.

P. Dittmann.

Kleiner Kuchengarten.

Heute Abend Allerlei, div. Obst- und Kaffee- kuchen, feine Biere etc.

Pragers Kaffeegarten.

Heute Abend Allerlei mit Cotelettes, wobei gutes Bier und sehr feine Gose bestens empfohlen wird.

Felsenteller bei Lindenau.

Heute Abend von 6 Uhr an Speckfuchen.

Restauration von J. G. Krempler, Ritterstraße Nr. 11,

ladet heute Abend zu Schweinsknöcheln mit Klößen und einem guten Töpfchen Lagerbier ergebenst ein.

empfehl  **Bockbier**
Friedrich Keil, Universitätsstraße.

Heute Nachmittag Speckfuchen, ^{Abends Schweinsknöchelchen mit Klößen, wozu ergebenst einladet} **F. A. Vogt, Thonbergstraßenhäuser Nr. 1.**

Speckfuchen! heute früh 1/2 9 Uhr bei **Carl Beyer, Neumarkt Nr. 11.**

Heute früh halb 9 Uhr Speckfuchen bei **Sesse, Klostersgasse Nr. 4.**

Heute früh Speckfuchen; **Geraer Bier extrafein.** **Carl Weinert, Universitätsstraße Nr. 8.**

GOSENTHAL. Heute großes Schlachtfest.

Gasthof zum Helm in Gutritsch.
 Heute Montag ladet zu Allerlei mit Cotelettes oder Zunge ergebenst ein **Julius Jäger.**

Zur goldenen Säge.

Heute Abend lade ich zu **Stoßisch** mit **Schoten** nebst feiner Gose freundlichst ein. **E. Weinhardt.**

Stadt Cöln, Brühl Nr. 25. Heute früh Speckfuchen. **C. A. Mey.**

 **Speckfuchen**
 heute früh von 9 Uhr an bei **S. Siefinger, Restauration im Posthaus.**

Heute früh halb 9 Uhr Speckfuchen bei **F. A. Winkler, Dresdner Straße 16.**

Heute früh 8 Uhr Speckfuchen bei **Karl Birkner, Neumarkt Nr. 13.**

Bier Thaler Belohnung.

Am 10. d. M. Abends gegen 10 Uhr wurde auf dem Rückwege vom gr. Kuchengarten nach der Johannisg. ein Armband verloren. Dasselbe ist von mattem Gold, oben mit einem Epheublatt. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe Johannisgasse 35, 1 Treppe abzugeben.

Verloren wurde vorgestern Abend auf dem Wege von der Königsstraße nach der Rosenstraße eine goldene Busennadel. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Königstraße Nr. 15.

Verloren wurde vorgestern Nachmittag zwischen 5 u. 6 Uhr von einem armen Burschen von Stadtrom bis gr. Fleischergasse eine große blau u. grau gestreifte Zwillischdecke. Gegen Belohnung abzugeben große Fleischergasse, Stadt Gotha, bei **Frmscher, Tapezierer.**

Verloren oder fälschlich abgegeben wurde 1/2-Los 2. Classe der **K. S. L.-Lotterie, Nr. 36074,** vor dessen Mißbrauch gewarnt wird.

Verloren wurde gestern von einem armen Lehrling eine Geldtasche a. d. Petersstr. ins Thomasgäßchen. Abzug. **Thomasg. 11, 3 Tr.**

Es ist gestern meinem Hunde, einem schwarzen Pudeln, der Maulkorb abgenommen worden, kenntlich an 4 Nieten, welche sich auf dem obern gelben Streifen befinden; der gelbe Streifen war oben durch ein Stückchen Blech mit zwei Nieten verlängert. Derjenige, welcher mit dem Dieb nachweist, erhält eine angemessene Belohnung.
J. A. Engelhardt, Neumarkt Nr. 14, 4. Etage.

Die Beerdigung unseres Freundes und Collegen, des Schriftsetzers Herrn **Sermann Conrady,** findet Dienstag Nachmittag 1/2 5 Uhr vom Trauerhause, Georgenstraße Nr. 5 aus statt. Denjenigen, welche den Verbliebenen nach seiner letzten Ruhstätte begleiten wollen, dies zur schuldigen Nachricht. **Die Mitglieder der Giesede & Devrient'schen Officin.**

K. V. Abends 8 Uhr Kubthurn.

D. G. — Von 6 1/2 Uhr an. Gohlis. Oberschenke. (Bei ungünstiger Witterung Kupfers Kaffeegarten.)

Mont. 12. Juli Ab. 6 Uhr G. B. u. U. — 7 1/2 Uhr M. B. u. U. **□ A.**

Einen Thlr. Belohnung erhält der Wiederbringer eines blaßgelben entflohenen Canarienvogels **Neumarkt Nr. 18, 3. Etage.**

M. F. Bevor ich mich nähere will ich meine Briefe, darunter den v. 1. dieses, unter derselben gleichen Chiffre, wie solche geholt worden sind, poste restante haben — dabei Ort und Stunde zu einer Besprechung angegeben (u. z. immer 1 Tag später). Die Ursache dieses Benehmens werde ich schon bei der Besprechung sagen. **A....**

Leipziger naturforschende Gesellschaft.

Morgen den 13. Juli um 6 Uhr Abends Sitzung.

Das Directorium.

Herzlichen Dank für die vielen Beweise der Theilnahme, welche uns bei dem plötzlichen Tode unseres geliebten Bruders und Schwagers wurden. Dank ins Besondere für die reiche Ausschmückung des Sarges und ehrenvolles Geleit zur letzten Ruhstätte von der

Leipzig, den 11. Juli 1858.

Familie Drugulin.

Sonnabend Mittag 1 Uhr entriß mir der unerbittliche Tod meinen guten Mann, **Sermann Conrady.** Dies zeigt tiefbetrübt allen Freunden und Bekannten im Namen der hinterlassenen Verwandten an die trauernde Witwe

Leipzig, den 12. Juli 1858.

Pauline Conrady, geb. Lorenz.

Am 7. d. M. entschlief sanft nach 4jährigen schweren Leiden unser uns unvergeßlicher Gatte und Vater, **Christian Nordmann, Schneidernstr.,** in seinem noch nicht vollendeten 54. Lebensjahre. Wer den Braven kannte, wird uns das stille Beileid nicht versagen. — Leipzig, den 11. Juni 1858.

Marie Nordmann, Mutter.
Sermann, Anna,
Clara, Charlotte, Kinder.
Otto, Marie,

Heute folgte nach kurzem Kranklager seiner erst vor 8 Tagen vorangegangenen Tochter im Tode nach Herr **Bernhard Solberg,** Bürger und Schneidermeister hier. Dieses seinen zahlreichen Freunden und Bekannten zur schuldigen Nachricht.

Sanft ruhe seine Asche.

Leipzig, den 9. Juli 1858.

Robert Heinze.

Diesen Morgen zwischen 2—3 Uhr entschlief sanft in ihrem Gott unsere innigstgeliebte Mutter, die verw. Frau **Santor Bouc.** Dies allen theilnehmenden Freunden zur schuldigen Nachricht von den trauernden Geschwistern

Bouc.

Leipzig, den 12. Juli 1858.

Eine verheerende Feuerbrunst hat am 15. Juni d. J. Morgens 2 Uhr in Zella bei Schneeberg zwei unbescholtene Leute, **Gottfried Wegner** mit Familie aus Leipzig und **Franz Wiesend** aus Bayern, welche seit einigen Monaten daselbst eine Fournierschneiderei errichtet hatten, um ihr Hab und Gut gebracht.

Das Feuer kam so plötzlich und griff bei der augenblicklich mangelnden Hülfe so schnell um sich, daß die Obigen kaum mit ihrem Leben davon kamen, und sämtliche Maschinen, Werkzeuge, Meubles, Kleider und Wäsche in wenigen Minuten ein Raub der Flammen wurden.

Die Genannten hatten wohl Schritte gethan, ihr Eigenthum zu versichern, konnten aber wegen des angrenzenden, von Holz gebauten Eisenhammers in eine Affecuranz nicht aufgenommen werden.

In Anbetracht, daß Dieselben durch dieses Unglück auf eine unverschuldete Weise ihre ganze Existenz verloren und die Hoffnungen ihrer Familien vernichtet sehen, hat eine Hohe Kreis-Direction

Herrn **Louis Lauterbach**, Petersstraße Nr. 42,

bei welchem die schriftliche Bestätigung des Herrn Pfarrers und des Ortsrichters von Zella vorliegt, ermächtigt, Sammlungen für die Verunglückten entgegenzunehmen, und es ergeht hiermit an alle hochherzigen Geber und Menschenfreunde die dringende Bitte um milde Beiträge.

NB. Um mehreren Anfragen zu genügen, bemerke, daß das Feuer in dem danebenliegenden Eisenhammer und nicht in der Fournierschneidemühle ausgebrochen ist.

Louis Lauterbach.

Ungemeldete Fremde.

(Bis gestern Mittags 12 Uhr.)

- | | | |
|---|--|--|
| v. Arnim, Graf, Referend. a. Merseburg, S. de Bav. | Heymann, Kfm. a. Berlin, S. de Prusse. | Reuschel, Kfm. a. Gotha, Hotel de Prusse. |
| Bodenheim, Fabr. a. Allendorf, St. Hamburg. | Hofer, Part. a. Braunschweig, und | Rost, Kfm. a. Meerane, schwarzes Kreuz |
| Bruno, Rent. n. Fam. a. New-York, S. de Bav. | Hunfer, Obef. a. Burglitz, schwarzes Kreuz. | Reiß, Kfm. a. Frankfurt a. M., S. de Bav. |
| Bähr, Hölzcommis a. Salveton, Lebe's S. garni. | Hagemeyer, und | Schmidt, Stellmacher a. Delitzsch, und |
| Brandt, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum. | Heinemann, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg. | Schwädt, Radler a. Wittenberg, w. Schwan |
| v. Bilow, Obrist, Gesandter n. Fam. a. Hannover, Hotel de Pologne. | Hesvodar, Kfm. n. Fr. a. Prag, St. Lonten. | Schneider, Fabr. a. Gilsen, Stadt Wien. |
| v. Beincke, Appell.-Ger.-Präsident a. Ologau, Hotel de Pologne. | Halbid, Tischler a. Prag, und | Schwoon, Kfm. n. Fam. a. Braunschweig, |
| v. Borske, Obrist n. Familie und Dienerschaft aus Berlin, | Harnisch, Kfm. a. Dettelbach, weißer Schwan. | v. Schönborn, Majoratsbesitzer a. Berlin, |
| Bomann, Kfm. a. Altona, und | Heinz, Fräul. a. Bernstein, Stadt Rom. | v. Stein, Rittmstr. a. Berlin, und |
| v. Brocke, Fräul. a. Berlin, Stadt Nürnberg. | Heincke, Hölzcommis a. Altenburg, bl. Ros. | Spiegelthal, Rechtsanw. a. Salze, S. de Bav. |
| Bischof, Kfm. a. Hof, | Hummel, Rath a. Bernburg, S. de Baviere. | Steinhauer, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Bav. |
| Beyer, Part. n. Tochter a. Breslau, | Kröger, Kfm. a. Riga, Stadt Rom. | v. Sternbeck, Rgtes. n. Fam. a. Braunschweig, |
| Beyer, Kfm. a. Meerane, und | Krahn, D. a. Erfurt, Hotel de Baviere. | Hotel de Baviere. |
| Bresler, Kfm. a. Berlin, schw. Kreuz. | Riesewalter, Kfm. a. Grimma, Stadt London. | Schrader, Priv. a. Berlin, und |
| Bengelkötter, Opticus, a. Mainz, und | Ristenmacher, Inspector a. Potsdam, und | Scheibe, Kfm. a. Dschag, Lebe's Hotel garni. |
| Berner, Schneidmstr. a. Würzen, St. Wien. | v. Kleist-Nezow, Fr. a. Berlin, St. Nürnberg. | v. Stieglitz, Kammerh. n. Gemahlin a. Alten- |
| Breglein, Oberforstmr. n. Fam. a. Rudolstadt, u. | Kutschker, Def. a. Halle, und | burg, und |
| Betz, Ingen. a. Jmst, Stadt Rom. | Knecht, Kfm. a. Düsseldorf, schwarzes Kreuz. | Sarfert, Act. a. Plauen, deutsches Haus. |
| Benson, Rent. a. London, S. de Baviere. | Lindenheim, Fr. a. Braunschweig, und | Sichel, Kfm. a. Hamburg, Palmbaum. |
| Gladni, Maschinenbauer a. Dresden, St. Wien. | Lar, Kfm. a. Meh, Palmbaum. | Schönborg, Frau a. Berlin, Hotel de Prusse. |
| Clements, Rent. a. London, S. de Pologne. | Levi, Kfm. a. Berlin, Stadt London. | Seemann, Kfm. a. Gröningen, |
| Carli, Student a. Florenz, und | Lyche, Cand. theol. a. Christiania, St. Nürnberg. | Saußer, und |
| Cramer, Kfm. n. Frau a. Oldenburg, St. Nürnberg. | Laser, Stbes. a. Hollenstein, schw. Kreuz. | Seilet, Maschinenb. a. Herzberg, |
| Dorn, Hofcapellmstr. n. Frau a. Berlin, und | Löhre, Kfm. a. Stuttgart, und | Settlaged, Kfm. a. Erfurt, und |
| Denner, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum. | Lenamsofki, Kfm. a. Manchester, St. Hamburg. | Schulze, Kfm. n. Fr. a. Berlin, schw. Kreuz. |
| Delhaes, Rgtbes. a. Goupion, S. de Pol. | Lindstädt, Rgtbes. a. Leubingen, St. Wien. | Schellhorn, Kfm. a. Berlin, halber Mond. |
| Dulz, Consul n. Tochter a. Gurbaven, und | Morau, Frau a. Wien, und | Eichenberg, Kfm. n. Fam. a. Triest, |
| Danköbler, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg. | Mertens, Kfm. n. Frau a. Petersburg, St. Rom. | Schubarth, D. n. Frau a. Plauen, und |
| v. Dobresko, Frau n. Tochter u. Dienerschaft a. Bukarest, Stadt Rom. | v. Maltzahn, Freih.-Offic. a. Merseburg, S. de Bav. | Schraibhuhn, Kfm. a. Stuttgart, Palmbaum. |
| v. Eubrecht, Propri. a. Kopenhagen, S. d. Bav. | Müller, Fuhrwerksbes. a. Gerberödorf, Lebe's | v. Seefern-Vaulz, Oberamt. n. Familie und |
| Ugler, D. n. Gemahlin a. New-York, deutsches Haus. | Hotel garni. | Dienerschaft a. Kopenhagen, S. de Pologne. |
| Ehrenreich, Pächter a. Pest, Palmbaum. | Müller, Gastw. a. Regis, | Sanders, Obef. a. Batavia, und |
| Oppenheim, Kfm. a. Hamburg, St. Hamburg. | Müller, Rofhldr. a. Wintersdorf, braunes Ros. | Sanders, Part. a. Batavia, Stadt London. |
| Fränkel, Pferdehldr. a. München, und | Müller, Def. a. Baierdorf, braunes Ros. | Schierer, Privatm. a. Wien, St. Nürnberg. |
| Fischer, Rent. n. Sohn a. Stockholm, d. Haus. | Regner, Maurermstr. a. Halle, Palmbaum. | v. Stagelsberg, Rent. a. Wien, St. Hamburg. |
| Freier, Kfm. a. Augsburg, St. Nürnberg. | Marquart, Kfm. n. Fr. a. Berlin, St. Nürnberg. | Teint, Rent., und |
| Framberg, Obef. a. Hollenstein, schw. Kreuz. | Meyer, Zimmermstr. a. Braunschweig, St. Köln. | Tessin, Dir. a. Brüssel, Hotel de Baviere. |
| Franz, Seldensärber a. Greiz, Bamberger Hof. | Neubarth, Kfm. a. Glauchau, Stadt Hamburg. | Tschunker, Tuchh. a. Kladeberg, Stadt Gotha. |
| Fuhrmann, Obef. a. Lausa, halber Mond. | Deltrich, Fr. Justizräthin n. T. a. Danzig, S. de Pologne. | Toy, Rent. a. London, Hotel de Pologne. |
| Förster, Ger.-Amtm. a. Augustenburg, St. Hamb. | Otto, Pfarrer a. Berlin, und | Tillmann, Kfm. a. Elberfeld, Hotel de Russie. |
| Gerstorffer, Kfm. a. Hannover, S. de Bav. | Diivier, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg. | Völler, Kfm. a. Elberfeld, Hotel de Russie. |
| Günther, Major a. Dresden, S. de Russie. | Pagnnet, Frau Dir. a. Paris, St. Frankfurt. | Wittich, Kfm. a. Berlin, und |
| Gensichen, Ober-Bürgermeister a. D. n. Frau a. Frankfurt a. D., Stadt Nürnberg. | Peiger, Kfm. a. Mühlheim, S. de Baviere. | Wiltensbahn, Stud. a. Waupen, St. Nürnberg. |
| Gräß, Privatlehrer a. Trentlin, Stadt Köln. | v. Papp, Rentamt. a. Wernsdorf, d. Haus. | Wagner, Rofhldr. a. Grimmitzschau, br. Ros. |
| Hübisch, Dec. a. Bräunsdorf, braunes Ros. | v. Parloff, Gouvern. a. Petersburg, S. de Pol. | Wiesengrund, Hölzreis. a. Dettelbach, Palmb. |
| Holzhauer, Kfm. a. Dresden, und | Plant, Banq. a. Berlin, Stadt Nürnberg. | Würster, Kfm. a. Hamburg, und |
| Herzog, Justizamts-Act. a. Gera, Palmbaum. | Probst, Kfm. a. Nordhausen, schwarzes Kreuz. | Weber, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Pologne. |
| Hohn, Rent. a. Hofstein, und | Rambach, Baumstr. n. Fr. a. Hamburg, S. de Bav. | Wesnig, Def. a. Wittenberg, w. Schwan. |
| Holzer, Kfm. n. Frau a. Wien, S. de Pol. | v. Rath, Hofdame a. Dessau, und | Weinu, Frau n. Fam. a. Dresden, und |
| Hornat, Kfm. a. Waupen, und | v. Rath, Stiftdame a. Götzen, deutsches Haus. | Wallerstein, Frau a. Dresden, Stadt Rom. |
| v. Hrescher, Rechtsanw. a. Zielentz, St. Nürnberg. | Richter, Witwe a. Dresden, Stadt Gotha. | v. Wedel-Blansensee, Frau Rittergutsbesitzerin a. Blansensee, Stadt Rom. |
| | Rutsch, Rent. n. Fam. u. Dien. a. Breslau, Hotel de Pologne. | Wendler, Kfm. a. Niederleben, halber Mond. |
| | Rübener, Kfm. a. Coblenz, Stadt London. | v. Wolzogen, Freih. a. Kalbrieth, Petersstr. 23. |
| | Rosenberg, Stadt-Gerichtsrath n. Fr. a. Breslau, Stadt Nürnberg. | v. Zanthier, Act. a. Delitzsch, deutsches Haus. |
| | | Zimmermann, Kfm. a. Rostau, S. de Prusse. |
| | | Zenker, Gürtler a. Coswig, halber Mond. |

Schwimmanstalt. Temper. d. Wassers d. 11. Juli Abds. 15 $\frac{1}{2}$ ° R.

Verantwortlicher Redacteur: **Ady. R. F. Sanyel**, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von **E. Volk**.
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tagesblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.